

# Gelingsbedingungen von Beteiligungsformaten für die „Digitalisierung von unten“

## Ausgangssituation & Grundannahmen

Gesellschaftliche Herausforderungen durch „massiven ökologischen, technologischen, ökonomischen, institutionellen und kulturellen Umbruchsprozess zu Beginn des 21. Jahrhunderts“ („Große Transformation“)<sup>1</sup>

Digitalisierung als gestaltbarer Megatrend mit Einfluss auf verschiedene Lebensbereiche aller Menschen

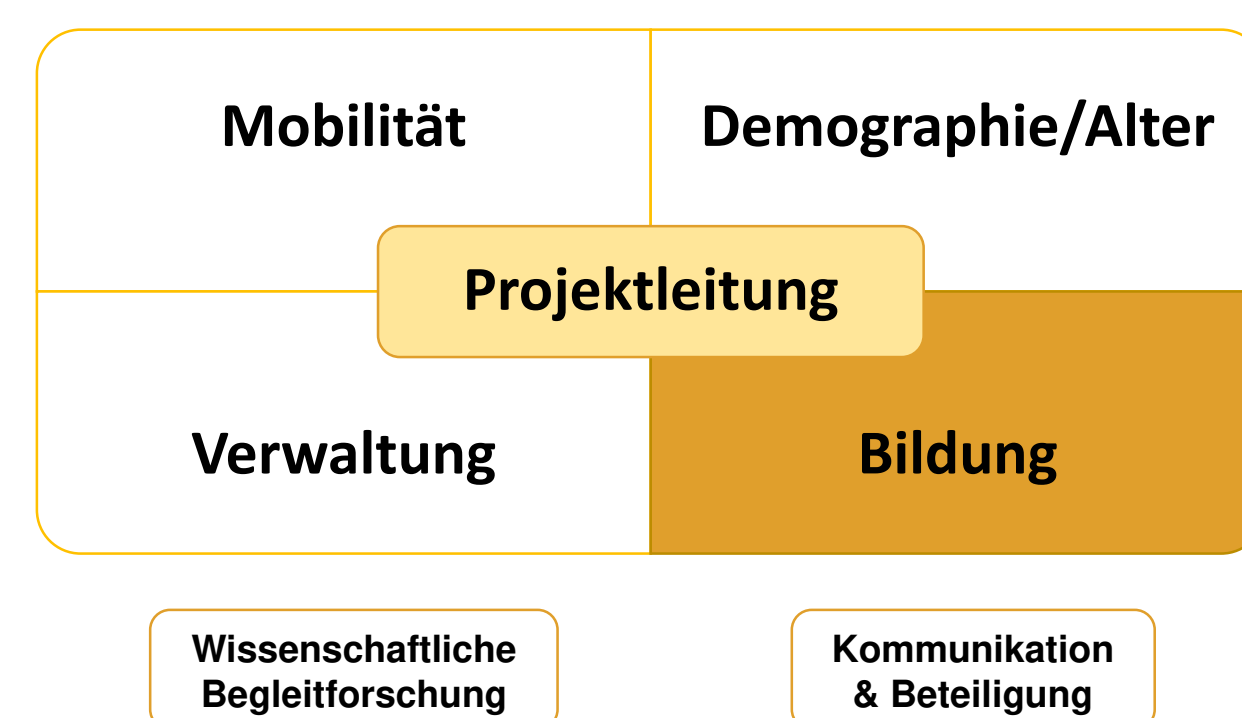
Partizipation als „Zukunftswert“<sup>2</sup> – jedoch ungleicher Zugang zu Beteiligungsmöglichkeiten<sup>3</sup>

Rolle & Verantwortung der Wissenschaft | Verhältnis Forschung – Praxis

Wettbewerb „Zukunftsstadt“ für nachhaltige Entwicklung (BMBF)<sup>4</sup>



Zukunftsstadt Ulm<sup>5</sup>



„Internet der Dinge für ALLE: open, smart, inclusive und green!“  
Nachhaltigkeit digital mitgestalten

Ziel:  
Nachhaltige Entwicklung einer lebens- und lebenswerten Stadt mit innovativen, digitalen Lösungen gemeinsam mit den Ulmer Bürger\*innen

Themenfeld Bildung

- Entwicklung von Bildungs- und Beteiligungsformaten für Jung & Alt
- Soziale Teilhabe durch Möglichkeit & Befähigung zu digitaler Teilhabe
- Niederschwellige & „vielschwellige“ Zugänge<sup>6</sup> schaffen (nicht nur „digital divide“, sondern auch „user type divide“<sup>7</sup>)



## Forschungsfragen

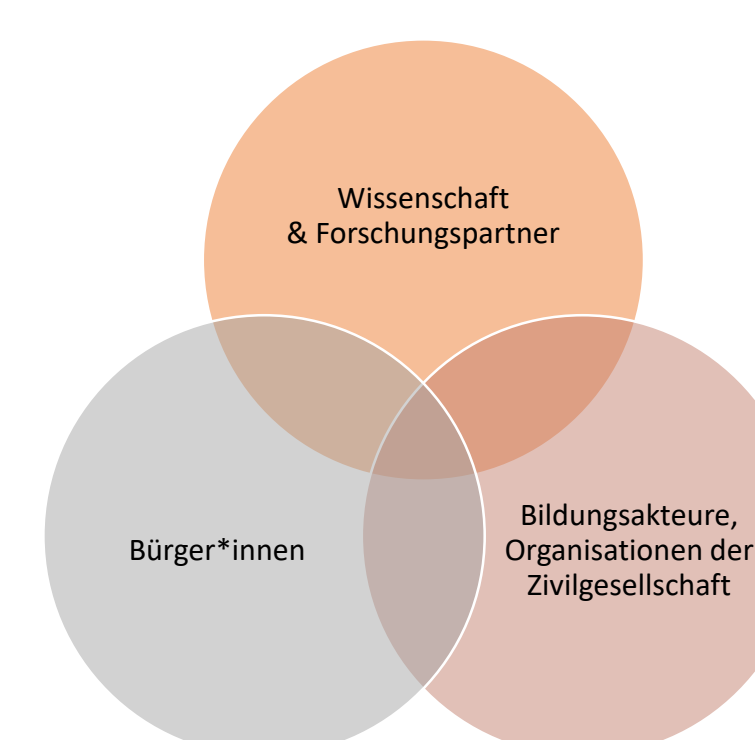
Was sind Gelingsbedingungen von Partizipationsprozessen für eine „Digitalisierung von unten“?

- Wie müssen Bildungs- und Beteiligungsformate gestaltet sein, um Partizipation zu ermöglichen?
- Welche Rolle spielt dabei die empfundene Relevanz für die eigene Lebenswelt?
- Wie wirkt sich der Grad der Partizipation auf die empfundene Selbstwirksamkeit aus?

## Methoden & Methodologie

- Qualitative Methoden, Elemente partizipativer Handlungs- und Aktionsforschung mit dem Ziel „soziale Wirklichkeit zu verstehen und zu verändern“<sup>8</sup>
- Verschiedene Bildungs- und Beteiligungsformate
- Bürgerwissenschaften, Citizen Science & Forschendes Lernen → „gesellschaftliche Teilhabe durch partizipative Methoden“<sup>9</sup>

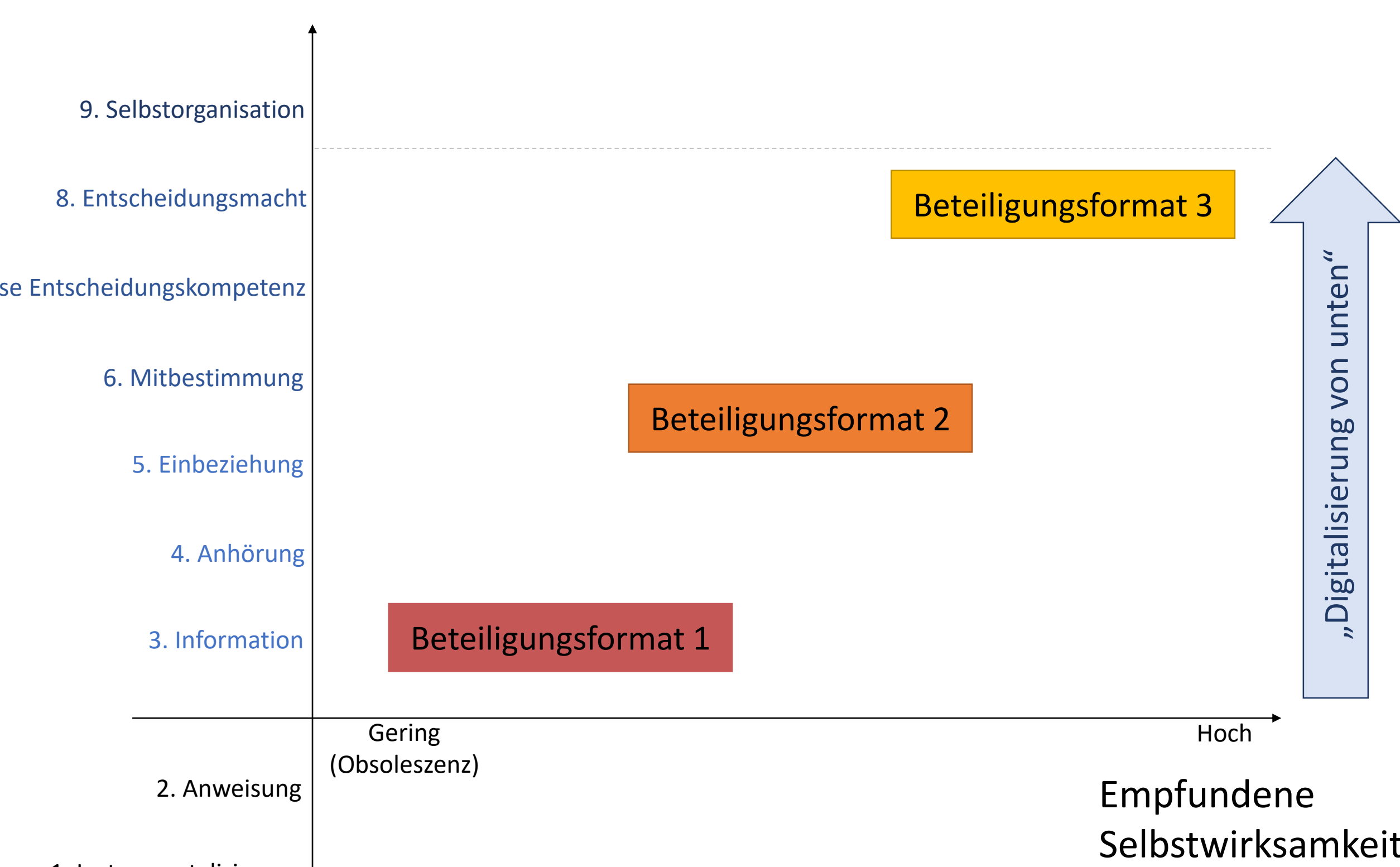
„Eine Forschung, die nichts anderes als Bücher hervorbringt, genügt nicht.“  
Kurt Lewin (1948)



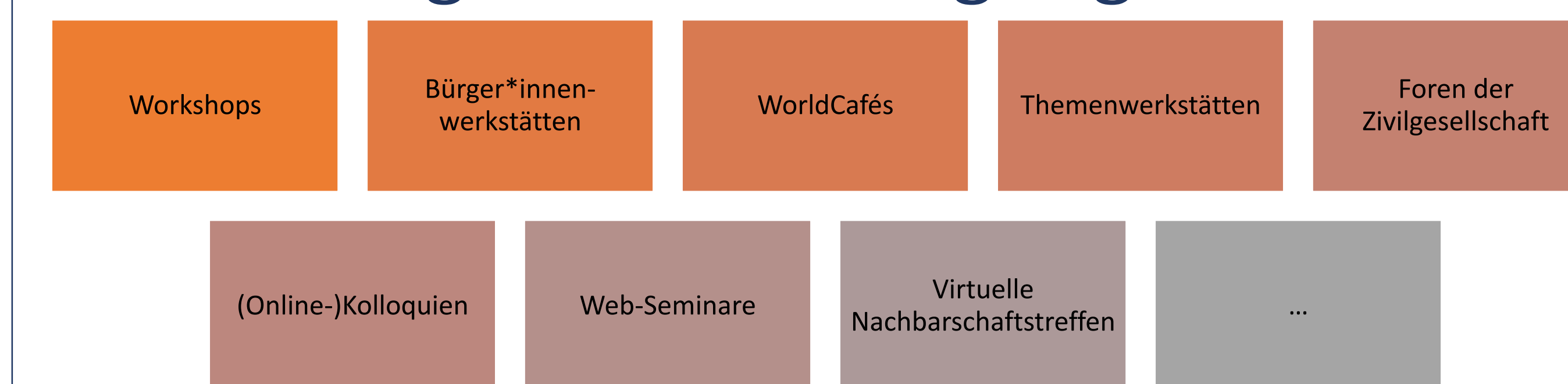
## Ziele

- Befähigung der Menschen zu mündigen Bürger\*innen im digitalen Zeitalter
- Stärkung von individueller & kollektiver Selbstwirksamkeit, Empowerment
- Verhinderung einer digitalen Spaltung der (Stadt-)Gesellschaft und Reduzierung von sozialer Ungleichheit
- Erfolgskriterien und Erfolgsfaktoren für Partizipationsprozesse<sup>10</sup> erarbeiten bzw. überprüfen und weiterentwickeln
- ...

Grad der Partizipation<sup>11</sup>



## Bildungs- und Beteiligungsformate



Quellen:

- <sup>1</sup> Scheidewind, U. (2019): Die Große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. Frankfurt a. M.: Fischer.  
<sup>2</sup> Dettling, D. (2019): Zukunftswert Partizipation: Keine soziale Teilhabe ohne digitale Teilhabe. In: S. Skutta und J. Steinke (Hg.): Digitalisierung und Teilhabe. Mitmachen, mitdenken, mitgestalten! Baden-Baden: Nomos, S. 11–23.  
<sup>3</sup> Vetter, A., Remer-Bollow, U. (2017): Bürger und Beteiligung in der Demokratie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.  
<sup>4</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Zukunftsstadt. <https://www.bmbf.de/de/zukunftsstadt-566.html> (06.09.2020).  
<sup>5</sup> Zukunftsstadt Ulm: <https://www.zukunftsstadt-ulm.de/> (06.09.2020).  
<sup>6</sup> Schmid, J., Seipel, N. (2017): Partizipation in Städten. Philosophie, Methoden & Prozesse: flux – stadtimpulse. [https://flux-impulse.de/wp-content/uploads/2017/05/Partizipation\\_in\\_Staedten\\_flux\\_Langfassung.pdf](https://flux-impulse.de/wp-content/uploads/2017/05/Partizipation_in_Staedten_flux_Langfassung.pdf) (06.09.2020).  
<sup>7</sup> Brandtzaeg, P. B., Heim, J., Karahasanovic, A. (2011): Understanding the new digital divide—A typology of internet users in Europe. In: *International Journal of Human-Computer Studies* 69 (3), S. 123–138.  
<sup>8</sup> von Unger, H. (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS.  
<sup>9</sup> Bonn, A. et al. (2016): Grünbuch Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (IDW) Halle-Jena-Leipzig, Leipzig, Museum für Naturkunde Berlin, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (IFZ), Berlin-Brandenburgisches Institut für Biodiversitätsforschung (BBIB), Berlin.  
<sup>10</sup> Stiftung Digitale Chancen; Institut für Informationsmanagement Bremen (Hg.) (2011): Leitfaden Bürgerbeteiligung barrierefrei erfolgreich. Erstellt im Rahmen des Projektes Bürgerbeteiligung online barrierefrei erfolgreich im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. <https://www.digitale-chancen.de/transfer/downloads/ind1005.pdf> (06.09.2020).  
<sup>11</sup> Wright, M. T. et al. (2010), zitiert in: von Unger, H. (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS.